

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0183/22	SFM	S0283/22	24.08.2022
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Marcel Guderjahn			
Bezeichnung			
Bewässerung der Pflanzen der Landeshauptstadt Magdeburg			
Verteiler		Tag	
Die Oberbürgermeisterin		06.09.2022	

Auf die Anfrage F0183/22 aus der Sitzung des Stadtrates am 07.07.2022 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wie viele Bewässerungsfahrzeuge des Eigenbetriebes SFM sind täglich im Einsatz?

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (EB SFM) hat insgesamt acht Fahrzeuge im dauerhaften Einsatz und hält weitere drei Fahrzeuge zur temporären Unterstützung der Hauptwässerungsfahrzeuge vor.

2. Werden die Wassertanks für ihren Einsatz mit Trinkwasser oder Grundwasser befüllt, oder werden sowohl Trinkwasser, als auch Grundwasser genutzt? Wenn letzteres zutrifft, in welchen Mengen prozentual?

Die Bewässerungsfahrzeuge werden bisher ausschließlich mit Trinkwasser befüllt.

3. An wie vielen Standorten stehen zur Bewässerung Grundwasserbrunnen zur Verfügung? Sind diese ausreichend, oder besteht weiterer Bedarf? Wenn ja, welcher Bedarf besteht und welche Bemühungen gibt es, den Bedarf zu decken?

Der EB SFM nutzt keine Grundwasserbrunnen zur Befüllung der Bewässerungsfahrzeuge. Es besteht aktuell auch kein Bedarf an Grundwasserbrunnen diesbezüglich.

4. In vergangenen Jahren wurden z. B. die Pappeln in der Beimssiedlung nicht richtig gewässert, wie bei einem GWA Termin durch einen Baumsachverständigen bestätigt wurde. Sie mussten schließlich gefällt werden, weil die Standsicherheit dadurch nicht mehr gegeben war. Hat die Landeshauptstadt Magdeburg aus diesen Versäumnissen gelernt, oder werden Bäume noch immer nicht in ausreichender Menge gewässert?

Die Pappeln der Allee in der Beimssiedlung wurden Anfang der 2000er Jahre gepflanzt. Diese Bäume wurden bis zum 5. Standjahr regelmäßig gewässert. Jungbäume sind ab dem fünften Standjahr bei normaler Wurzel Ausbildung grundsätzlich in der Lage, sich selbst zu versorgen. Die in der Beimssiedlung im Jahr 2020/2021 neu gepflanzte Pappelallee wurde mit einem unterirdischen Bewässerungssystem ausgestattet.

5. Gibt es in der Landeshauptstadt Magdeburg Überlegungen oder Ansätze zur wassersensiblen Umgestaltung der Stadt (Schwammstadt) z. B. bei Neubauprojekten.

Zur Beantwortung dieser Frage liegen die Stellungnahmen des Stadtplanungsamtes und der unteren Naturschutzbehörde vor:

Das Stadtplanungsamt verweist auf die beiliegende Arbeitsgrundlage Teilentsiegelung.

Gemeinsam mit dem Tiefbauamt wird versucht, sowohl bei der Sanierung als auch beim Neubau von Verkehrs- und Platzflächen den sensiblen Umgang mit Niederschlagswasser zu praktizieren. Bei zunehmendem Trockenstress für die Stadtbäume soll die Wasserverfügbarkeit der Bäume dahingehend optimiert werden, dass das aufkommende Niederschlagswasser soweit wie möglich auch dorthin geleitet wird.

Auch bei der Beratung von Bauherren ist dieses ein zentrales Thema und wird in den Bauleitplänen berücksichtigt. Natürlich geht es auch darum, Überflutungen bei Starkregenereignissen zu verhindern und das auftretende Niederschlagswasser zu speichern, damit es verdunsten, versickern, bzw. gedrosselt abgeleitet werden kann.

Durch die untere Naturschutzbehörde/Wasserbehörde werden die gesetzlichen Regelungen umgesetzt. Das betrifft die Zurückhaltung und Nutzung von Niederschlagswasser auf dem eigenen Grundstück und die Freihaltung von Überschwemmungsgebieten von nicht standortgebundener Bebauung.

Matz

Anlage

Arbeitsgrundlage Teilentsiegelung